

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen
Forschung
Band: - (1999)
Heft: 43

Vorwort: Editorial : alles Gute zum Jahr null!
Autor: Preti, Véronique

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Jahr 2000 ist ein merkwürdiges Jahr: Zum 20. Jahrhundert gehört es nicht mehr, zum 21. Jahrhundert noch nicht. Es ist in gewisser Weise ein Jahr null. Doch bei null muss die Forschung nicht beginnen. Denn das vergangene Jahrhundert hinterlässt uns manche Rätsel. So auch mindestens drei wissenschaftliche Ereignisse.

Alles Gute zum Jahr null!

Natürlich gab es wesentlich mehr als drei grosse Ereignisse. Doch die drei, die wir hier (subjektiv) ausgewählt haben, haben weltweit grosses Aufsehen erregt: die Relativitätstheorie und die Quantenmechanik im Blickpunkt der

Physik, die Entdeckung der DNS im Blickpunkt der Biologie und die Umsetzung der marxistischen Thesen in den «real existierenden Kommunismus» aus der Perspektive der Sozialwissenschaften.

Ein weiteres aussergewöhnliches Merkmal dieser Ereignisse war ausserdem, dass sie Breschen geschlagen haben, die sie zum Teil bis

heute noch offen gelassen haben (siehe ab S. 15).

So weiss man beispielsweise seit 1928, dass die DNS das Molekül ist, das alle Erbinformationen trägt, man weiss jedoch noch nichts über die Funktion der meisten Gene, aus denen sie sich zusammensetzt. Im Jahr 1913 hat die Quantenmechanik derart sonderbare Eigenschaften aus der Welt der Atome zu Tage gefördert, dass die Physiker sogar heute noch Mühe haben, die richtigen Worte für deren Beschreibung zu finden. Was den Kommunismus anbelangt, so hat dessen Zusammenbruch den Historikern selbst das Material und die Möglichkeiten geliefert, Untersuchungen über seine Entstehung und seinen Niedergang anzustellen.

Wird das kommende Jahrhundert diese Wissenslücken schliessen können?

Wir stehen vor einem Jahr null, das voller Hoffnung ist.



Chefredaktorin
Véronique Preti